

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 0505/2017 |
| Amt/Aktenzeichen 61/68 | Datum 21.03.2017 | TOP |

| | | | |
|---|----------------------|--------------|---------------|
| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am | | | |
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg | Kenntnisnahme | 06.04.2017 | Ö |

| |
|--|
| Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0134/2017; SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg Infrastruktur um die Endhaltestelle Hindemithstraße der Mainzelbahn |
| Mainz, 27.03.2017 gez. Eder Katrin Eder Beigeordnete |

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Es wird wie folgt Stellung genommen:

zu 1.

Die Abteilung Verkehrswesen hat mit der zuständigen Stelle bei DHL Kontakt aufgenommen. Grundsätzlich wurde das Anliegen des Antrags von dort nachvollzogen und Bereitschaft für das Umsetzen an einen besser geeigneten Standort signalisiert. Die Verwaltung wird in Abstimmung mit der Ortsvorsteherin einen Alternativstandort ermitteln.

zu 2.

Die Markierungen wurden vor Ausführung gemäß dem Markierungs- und Beschilderungsplan generell in Abstimmung mit der Stadt Mainz zu weiten Teilen auch vor Ort nochmals festgelegt. Die Straßenverkehrsbehörde wird die aktuelle Situation noch einmal überprüfen und ggf. überarbeiten. Die MVG hat hierbei die Bereitschaft erklärt, bei Erzielung eines Konsenses eine Änderung im Sinne der Anfrage zu veranlassen.

zu 3.

Seitens der Verkehrsverwaltung wurde der Wunsch an die MVG gerichtet, den oberen Überweg in Richtung Schulzentrum aufgrund von Sicherheitsaspekten rückzubauen. MVG und Stadt haben sich darauf geeinigt, dass die MVG das zusätzliche Geländer entlang des Bahnsteiges errichtet, was bereits zu Inbetriebnahme umgesetzt wurde. Ergänzend prüft die Verwaltung, wie das Durchsteigen zwischen den Geländerstangen unterbunden werden kann. Die übrigen erforderlichen Leistungen (Umbau der Fläche hinter dem Bahnsteig) wurden zwischenzeitlich von der Stadt Mainz ebenfalls umgesetzt. Über Maßnahmen, die das Laufen entlang der Trampelpfade verhindern können (z.B. die angeregte Heckenpflanzung), wird die Verwaltung zeitnah beraten.

zu 4.

Die MVG hat die Aufstellung eines krähensicheren Abfalleimers für ihr Fahrpersonal bereits veranlasst.

zu 5.

Im Bereich der Wendeschleife wurde nach Vorgabe der Stadt Mainz das im dortigen Umfeld übliche rote Pflaster verlegt. Das Pflaster weist keine Auffälligkeiten auf und entspricht in Qualität und Verlegung den Vorgaben. Eine Nachbearbeitung ist nach Aussage der Abteilung Straßenbetrieb nur schwer möglich und von begrenzter Wirkung.

zu 6.

Die Straßenverkehrsbehörde wird Maßnahmen prüfen, die das Parken an den genannten Stellen unterbindet.

zu 7. (Ergänzung aus der Niederschrift zur Vorlage 0134/2017):

- Die Situation zu den Papierkörben wird seitens der MVG nochmals überprüft.
- Bei der Toilettenanlage handelt es sich um Betriebsanlagen der MVG, deren Nutzung somit ausschließlich den Betriebsbediensteten vorbehalten ist. Ein barrierefreier Umbau dieser Anlage ist im Übrigen technisch nahezu unmöglich.